

## Lesen Sie heute:

Comic zum Frauentag	S. 1
Kinder- und Jugendpolitik	S. 2
Wahlkampf im Lockdown	S. 2
T. Herrmann im Gespräch	S. 3
IKEK-Investitionen	S. 4
Freistaat Flaschenhals	S. 4
Jugendkulturbahnhof	S. 5
Kitaplätze?	S. 5
Buchtipp	S. 6
Die Kandidat*innen der SPD	S. 6

## Impressum:

### Lorcher Ortsgespräch

Zeitung des

SPD-Ortsvereins Lorch am Rhein

V.i.S.d.P.: Tanja Herrmann

Binger Weg 27

65391 Lorch am Rhein

#### Redaktion:

Tanja Herrmann, Michael Happ,  
Georg Breitwieser

## Briefwahl - die Alternative

Briefwahlunterlagen bis zum  
Freitag, 12.03.2021 bis 18:00 Uhr  
im Lorcher Rathaus beantragen.



**Öffnungszeiten des  
Bürgerbüros im Rathaus Lorch,  
Markt 5, 65391 Lorch am Rhein,  
Tel. (0 67 26) 18-0**  
**Montag - Dienstag - Donnerstag -  
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr**  
**Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr**  
Mails an die Stadtverwaltung:  
[info@lorch-rhein.de](mailto:info@lorch-rhein.de)

## Liebe Lorcherinnen, liebe Lorcher

Gestalten Sie Ihre Heimat aktiv mit und wählen Sie am 14. März 2021 die Mandatsträger für die Stadt Lorch und den Rheingau-Taunus. Das noch junge Jahrzehnt wird starke gesellschaftliche Veränderungen mit sich bringen. Im Jahr 2029 steht im Mittelrheintal und in Lorch die BUGA an, die fortschreitende Digitalisierung wird unsere Stadt vor große Herausforderungen stellen. Auch die demographischen Veränderungen und die Mobilitätsfragen sind brennende Themen, die bei der Lösung viel Umsicht verlangen. Gleichzeitig verfügt die Stadt Lorch über wenig eigene Mittel und die Finanzlage kann bisher nicht als gesichert bezeichnet werden. Für die Konsolidierung der Finanzen ist entschlossenes Handeln erforderlich. Die Anforderungen in den ländlichen Regionen unterscheiden sich deutlich von denen in Stadtgebieten. Für ein solches Handeln stehen wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD. Offenheit, Kompetenz und Gestaltungswillen zeichnen uns aus und das ist wichtig, damit



wir gemeinsam nachhaltige und konsensfähige Lösungen erarbeiten können. Lorch soll weiterhin eine lebens- und liebenswerte Kommune bleiben, muss sich aber den neuen Herausforderungen stellen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme bei der bevorstehenden Wahl, damit wir auch künftig für die Zukunft unserer Heimat arbeiten können.

Herzlichst, Ihre Tanja Herrmann

## FÜR SIE ERREICHT

**Aus der letzten Legislaturperiode  
Mitgliedschaft bei der HUFAD**

**Angenommener Antrag in der  
Stadtverordnetenversammlung**  
Die Stadt bleibt Mitglied in der HUFAD, einer Einrichtung die demente und deren Angehörigen bei der Gestaltung ihres Alltags unterstützen.



## Comic zum Frauentag

Zum Weltfrauentag am 8. März ist eine kleine Broschüre im Format A7 als Comic aufgelegt worden. Auf 36 Seiten wird mit Zeichnungen von Uschi Heusel das Thema „Menschenrechte haben kein Geschlecht,“ humorvoll bearbeitet. Wenn Sie interesse haben können sie Exemplare über die SPD Lorch beziehen. Bei größeren Stückzahlen wenden Sie sich bitte an:

[www.frauentag-comic.de](http://www.frauentag-comic.de)

## Während des Lockdowns keine Wahlstände der Lorcher SPD. Wahlmaterial kontaktlos

„In der derzeitigen Situation können wir uns Wahlstände zur Kommunalwahl nicht vorstellen. Es wäre möglich, wir wollen aber kein Risiko eingehen und vor allem auch ein Zeichen setzen. Auch wir als Partei halten uns an die Kontaktbeschränkungen“, teilt die Lorcher SPD Vorsitzende Tanja Herrmann mit.



Es gibt zwar eine Erlaubnis, Wahlstände am Markt einzurichten und durchzuführen. Dies werden wir jedoch nicht in der bekannten Weise umsetzen. Da jede Kontaktvermeidung dazu beiträgt, die Pandemie endlich einzudämmen und



dem normalen Leben wieder näher zu kommen.

Wir vermissen den Wahlkampf, wie er vor der Pandemie üblich war. Infostände, Haustürwahlkampf oder einfach mit den Menschen ins Gespräch kommen, ist das, was uns fehlt. Wir wollen die Menschen dennoch erreichen und neue Wege gehen, daher das „rote Telefon“. Unter der Nummer 0157/38994255 ist die Lorcher SPD zu erreichen.

Außerdem halten wir Wahlkampfmaterialien vor. „Die roten Säcke“, gefüllt mit Give-aways und Unterlagen werden Ihnen kontaktlos auf Bestellung gebracht. Wer möchte, kann sich gerne per Mail oder Telefon mit uns in Verbindung setzen.

**Die Kontaktadressen zur Bestellung der „Roten Säcke“ sind:**

**Tanja Herrmann; th@tanjaherrmann.de; 0151/42379262**

**Georg Breitwieser; georg-breitwieser@hotmail.de; 0170/3815099**

## SPD-Initiative zur Kinder- und Jugendpolitik



**Auf Antrag der SPD-Fraktion - Beschluss vom 25.09.2018**

Mit einem eventuellen Verkauf der Restfläche auf der Lohwiese verliert die Stadt bisher genutzte Flächen für Feste, Vereinsaktivitäten sowie Spiel- und Sportflächen für Lorcher Kinder und Jugendliche.

Diesen Verlust gilt es so schnell wie möglich auszugleichen. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat für die verlorengehenden Flächen, Alternativen planerisch und haushaltstechnisch zu erarbeiten.

Die Stadtverordnetenversammlung geht davon aus, dass dies in den Haushalten erfolgt, die verändert (evtl. Nachtrags Haushalte) bzw. neu vorgelegt werden (Haushalt 2020 und folgende).

Die Stadtverordnetenversammlung geht ferner davon aus, dass dies in einer Größenordnung von mindestens 100.000,00 EURO insgesamt erfolgt.



**Abstimmungsergebnis:  
12 Ja-Stimme(n),  
0 Gegenstimme(n),  
0 Stimmenthaltung(en)**

## FÜR SIE ERREICHT

**Aus der letzten Legislaturperiode Haushalt transparent gestalten**

**Mehrere angenommene Anträge**  
Mit vielen Anträgen zum Haushalt haben wir dafür gesorgt, dass dieser die Kosten transparenter darstellt. Eine wichtige Voraussetzung, um vernünftige Entscheidungen zum Haushalt zu treffen.

## Interessantes aus der Fotokiste



*Sehr schöner Blick auf Lorch und das Rheintal von der Ruine Nollig aus.*



**Das „Rote Telefon“  
0157-389 942 55**

## FÜR SIE ERREICHT

**Aus der letzten Legislaturperiode Grundsteuer „A + B“**

**Angenommene Anträge**  
Die Grundsteuern „A+B“ wurden 2020 nicht erhöht. Die abenteuerlichen Ansätze des Bürgermeisters konnten verhindert werden. Gleiches gilt auch für 2021, wo der Vorschlag von 1750 Punkten vom Bürgermeister kam. Wir machen auch hierbei nicht mit.

# Michael Happ im Gespräch

Interview mit Tanja Herrmann

*Liebe Tanja, danke, dass du dich für ein Interview zur Verfügung stellst. Du bist die Spitzenkandidatin der Lorcher SPD. Können wir eine kurze Vorstellung von Dir haben?*



Mein Name ist Tanja Herrmann, ich lebe seit 2010 mit meinem Mann in Lorch, unser Sohn Erik wurde 2015 geboren. 2016 wurde ich von der Stadtverordnetenversammlung zur Stadträtin gewählt. Seit 2017 bin ich SPD Vorsitzende. Wir sind in Lorch angekommen und leben gerne hier, es ist unser Zuhause.

*Du bist als Stadträtin aktuell die einzige Frau in der Lorcher Kommunalpolitik. Was sagst du dazu?*

Es trifft zu, doch es gibt in Lorch weitere Frauen in der Politik, z.B. in vier Ortsbeiräten und in Vorständen von Parteien. Ich freue mich, dass für diese Wahl mehr Frauen kandidieren, und von den 4 Bewerbungslisten haben 2 Listen eine Frau auf Platz 1. Das gab es bisher in Lorch nie und ist rheingauweit leider ein Novum. Frauen werden die Arbeit im Parlament erleichtern, denn sie haben in vielen Dingen einen anderen Blickwinkel. Daher wünsche ich mir mehr Frauen im Parlament, auch in entscheidenden Positionen. Für mich selbst wird sich nichts ändern. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen, egal ob weiblich beziehungsweise männlich, alt oder jung. Für die Zusammenarbeit kommt es mir nicht aufs Geschlecht, sondern die Einstellung meines Gegenüber an.

*Warum machst du Kommunalpolitik?*

Demokratie lebt vom Mitmachen, mache ich nicht mit, entscheiden andere. Dies ist für mich das wichtigste Argument, um sich politisch einzubringen. Wenn ich möchte, dass meine Stimme gehört wird, muss ich sie erheben. Wenn wir Frauen uns nicht beteiligen, entscheiden nur die „berühmten“ weißen alten Männer darüber, dass wir

keine Kinderbetreuung brauchen, dass es keine ordentliche Jugendarbeit gibt und dass für Senioren jetzt schon genug getan wird.

Nur wählen gehen und seine Meinung ins Internet zu schreiben und dies als politische Arbeit zu bewerten, ist besser als gar nichts tun.

Zeit aufwenden, um sich mit Zahlen, Daten und Fakten vertraut zu machen, Unterlagen lesen und Themen auszudiskutieren, BürgerInnen zuzuhören, um die bestmögliche Lösung zu finden, bewegt etwas, darum mache ich mit.

*Was gefällt dir dabei am besten?*

Bei allen Meinungsverschiedenheiten mit anderen Fraktionen, der Verwaltung und Interessensgruppen – wenn es gelingt, verschiedene, scheinbar widersprüchliche Positionen zu einem Kompromiss zu vereinen, ist schön. Es macht Spaß und ist interessant mit unterschiedlichen Personen und Meinungen in Kontakt zu kommen, das erweitert den eigenen Horizont. Durch neue Argumente, die ich höre, ändere ich gelegentlich meine Meinung oder modifiziere sie. Gleiches passiert auch bei Gesprächspartner\*innen.

*Was missfällt dir, was würdest du gerne ändern?*

Kommunalpolitik bedeutet ehrenamtliches Engagement, sich in der Freizeit für die Belange anderer einzutreten. Gegenseitiger Respekt und fairer Umgang miteinander sollten eine Selbstverständlichkeit sein. Daher wünsche mir für die Zukunft mehr Diskussionen auf Sachebene, dies hat mir in den letzten Jahren gefehlt.

Als Kitadezernentin wurde ich in den sozialen Medien angegangen, bis hinein in mein Privatleben. Höhepunkt war eine Sitzung im Jahr 2020 bei der der Stadtverordnetenvorsteher die Schulfähigkeit unseres Kindes anzweifelte. Dies und andere Schmähungen in bekannten Aushängen sind nicht nur „ein rauher Umgangston“, sondern respektlos und ungehörig.

Des Weiteren mangelt es an der Kommunikation des neuen Bürger-

## Interessantes aus der Fotokiste



*Die drei großen Lorcher: Nollig, St. Martin und Hilchenhaus.*

meisters. Ein Verwaltungschef, der den beiden größten Fraktionen und damit der Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung einen Meinungs austausch verweigert, ist nicht hinnehmbar. Entscheidungen werden in der Versammlung und nicht allein am Schreibtisch des Bürgermeisters oder durch „einfach mal machen“ getroffen. Diesen Mangel aufzuzeigen, ist kein „Nachtretten aufgrund verlorener Wahl“, sondern eine notwendige Kritik.

*Tanja, du führst die SPD Liste an. Was zeichnet diese aus deiner Sicht aus? Warum sollen die Wählerinnen und Wähler am 14. März die SPD wählen?*



Wir haben eine Mischung zwischen erfahrenen Kräften und neuen Gesichtern für unsere Liste gefunden. Eins verbindet uns alle: Wir sind Lorcher mit Herz und Leidenschaft, die gerne Lorch ihr Zuhause nennen und für eine gute Zukunft unserer Stadt mitwirken möchten. Wir sind der Überzeugung, dass dies nur miteinander und nicht gegeneinander gelingen kann. Dafür werbe ich um die Stimmen der Lorcherinnen und Lorcher.

*Danke, für das herzliche und offene Gespräch!*

# Maßnahmen für die Stadtteile nach IKEK\*

So wurden von der Steuerungsgruppe die Mittel verteilt:

Ort	Maßname	Maßname	Gesamt	%	
Espenschied	5.597,78 €	137.348,00 €	15.000,00 €**	157.945,78 €	19%
Wollmerschied	11.437,96 €	31.498,87 €	57.000,00 €***	219.809,13 €	26%
Lorchhausen****	318.197,00 €			318.197,00 €	38%
Ranselberg	84.348,50 €			84.348,50 €	10%
Ransel	50.000,00 €***			50.000,00 €	6%
Lorch, alle Stadtteile (Internetauftritt)	15.000,00 €			15.000,00 €	2%
<b>Total</b>				<b>845.300,41 €</b>	<b>100%</b>

Die Steuerungsgruppe war/ist eine Gruppe, die in intensiver Diskussion festlegt, welche Mittel für welches kommunale Projekt im Rahmen von IKEK gefördert werden sollte. Ein gewisser Ausgleich zwischen den Stadtteilen wurde hierbei angestrebt. Lorch Kernstadt wurde bewußt nicht berücksichtigt, die 15.000 Euro, die aufgeführt sind, waren für die Einrichtung der Internetseite der Stadt.

Neben den städtischen Maßnahmen fanden im Zeitraum von IKEK

121 private Beratungen statt und letztendlich wurden für 13 Maßnahmen Fördergelder bewilligt.

Im Jahr 2021 soll das Projekt auslaufen, die Maßnahmen \*\*\* in Wollmerschied und Ransel sollen noch realisiert werden. Für Lorchhausen\*\*\*\* wird das Konzept in veränderter Form gestaltet.

Das Espenschieder Projekt\*\* wird gestrichen.

\*IKEK= integriertes kommunales Entwicklungskonzept

## Freistaat Flaschenhals

### Leben, wo andere Urlaub machen

Knapp 100 Jahre nach dem Ende des Freistaates leben wir zwischen Bodental und Roßstein in einer Gegend, in der immer mehr Menschen gerne Urlaub machen.

War die damalige Zeit zwischen 1919 – 1923 von mangelnder Grundversorgung, Schmuggel und einem starken Freiheitsdrang der EinwohnerInnen geprägt, so leben wir heute in einem vereinigten Europa, welches uns Gäste aus aller Welt beschert.

Durch unsere Geschichte am Rhein wissen wir aus leidvoller Erfahrung, wohin Nationalismus, Kriegstreiberei und Besatzung führt und wir als SPD erachten es als unsere Aufgabe, die Geschichte "wach" zu halten und uns als Teil der großen Völkermühle am Rhein zu begreifen.

In diesem Sinne: "Nirgends ist es schöner als in dem Freistaat Flaschenhals".



## FÜR SIE INITIATIV

Aus der letzten Legislaturperiode  
Bahnübergang Rüdesheim

### Angenommener SPD-Antrag in der Stadtverordnetenversammlung

1. Der Magistrat wird beauftragt, gegenüber dem hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Landesbehörde Hessen Mobil sowie gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur darauf hinzuwirken, dass erstens der Variantenvergleich bezüglich künftigen Bahnübergang schnellst möglich abgeschlossen und sodann das Planfeststellungsverfahren umgehend eingeleitet wird. Es muss sichergestellt werden, dass die Baumaßnahmen vor BUGA Beginn 2029 abgeschlossen sind.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die hessische Landesregierung aufzufordern, die Dringlichkeit der Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs auf der Bundesstraße 42 in Rüdesheim zu erkennen, dieses wichtige Verkehrsprojekt in der gebotenen Konsequenz zu verfolgen und die Landesbehörde Hessen Mobil nötigenfalls mit entsprechenden Ressourcen auszustatten, um hier vor 2020 eine zufriedenstellende Lösung herbeizuführen.

Was ist daraus geworden  
Herr Tarek Al-Wazir  
Grüner Landesminister?

INTERESSE AM EHRENAMT?  
Stadt Lorch sucht Schriftführer\*innen

Als Teil der Konsolidierungsmaßnahmen zur aktuellen Haushaltssituation sollen nach Auffassung des Bürgermeisters vermehrt ehrenamtliche Schriftführer\*innen in der Gremienarbeit eingesetzt werden. Wenn Sie Interesse haben an einer solchen Tätigkeit und volljährig sind, wenden Sie sich an die Stadtverwaltung zu weiteren Informationen zu den Einzelheiten.

Die Tätigkeit beginnt bestimmt erst in der neuen Legislaturperiode nach der Kommunalwahl.

# Aus der Verwaltung

Auszug aus der Mitteilungsvorlage MI-133-2020

Sehr geehrte Frau Kreisbeigeordnete Merkert,

Zunächst können wir mitteilen, dass wir weder derzeit noch in der Vergangenheit Anfragen oder Mitteilungen von Eltern hatten, die in Lorch keinen Kitaplatz erhalten haben.

1. Die beiden Kitas in Lorch-Kernstadt und Lorch-Ranselberg verfügen derzeit über 120 Plätze: 95 in der Kath. Kita St. Nikolaus Lorch und 25 in der AWO-Kita Ranselberg. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Magistrat im Januar 2020 ermächtigt, von der Option auf eine Erweiterung um 10 Plätze in der AWO-Kita Ranselberg Gebrauch zu machen, sobald absehbar ist, dass es bei den Kitaplätzen zu einem Engpass kommen könnte. Nachdem uns die Kita St. Nikolaus im Sommer mitteilte, dass derzeit alle Plätze belegt sind und spätestens ab 2021 eine

Warteliste besteht, hat der Magistrat den Beschluss gefasst, die AWO-Kita Ranselberg um 10 Plätze zu erweitern. Ab 1. Januar 2021 stehen somit in der AWO-Kita Ranselberg 35 Plätze zur Verfügung.

Gemäß dem beigefügten Belegungsplan sind im Sommer 2021 in der AWO-Kita Ranselberg gem. Kifög 24,5 Plätze belegt, so dass also noch Anmeldungen von ca. 10 Kindern in der AWO-Kita erfolgen könnten. Die Eltern der Kinder auf der Warteliste der Kath. Kita St. Nikolaus wurden von uns am 27. Okt. 2020 angeschrieben und um Mitteilung gebeten, ob und wenn ja, ab wann sie einen Platz in der AWO-Kita belegen möchten.

Die Rückmeldungen sollen bis zum 13.11.2020 erfolgen. Zum heutigen Stand liegen leider nur negative Rückmeldungen\* vor. (4. Nov. 2020)  
\* (Kein Bedarf)

## SPD-Initiative zur Jugendpolitik

**Auf Antrag der SPD-Fraktion - Beschluss vom 12.12.2018**

Das Konzept der Lorcher Kinder- und Jugendarbeit ist perspektivisch zu professionalisieren. Der Magistrat und Verwaltung werden beauftragt, hierzu inhaltlich und organisatorisch die ersten Schritte einzuleiten. Folgende inhaltliche Eckpunkte einer künftigen Kinder- und Jugendarbeit sind hierbei zu berücksichtigen:

- Offene und projektgebundene Kinder- und Jugendarbeit
- Das Recht auf die Einbindung einer eigenen Kinder- und Jugendkultur

- Förderung der Partizipation, Beratung, Bildung
- Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Kindergärten und Schulen, Eltern
- Eine inhaltliche Beratung und Begleitung durch das Jugendamt des Kreises sollte erfolgen.

**Folgende organisatorische Eckpunkte einer künftigen Kinder- und Jugendarbeit sind hierbei zu berücksichtigen:**

- Das Gebäude und umliegende Gelände des ehemaligen DB-Depots ist für eine professionelle Kinder- und Jugendarbeit planerisch und haushaltstechnisch als Alternative vorzusehen.
- Die Studentinnen, die bereits mit der Planung des Rheinufer (anlässlich der BuGa 2029) beschäftigt sind, werden darum ersucht, bei ihren Planungen und Überlegungen die vorgesehene Nutzung des alten Lorcher Bahnhofsdepots zu berücksichtigen.
- Mit Annahme des Antrages werden neben dem Kinder- und Jugendparlament auch VertreterInnen



## FÜR SIE INITIATIV

Aus der letzten Legislaturperiode  
Im Bereich Kinderbetreuung:

1. Erfüllung des Rechtsanspruchs für alle Lorcher Kinder durch Erhalt Kita Ranselberg.
2. Aussetzung der Kitagebühren für die Zeiten, in der die Kita in 2020 nicht besucht werden konnte. Für 2021 ist Gleiches vorgesehen. Auch hier stimmten wir zu.
3. Finanzielle Förderung für Eltern bei Inanspruchnahme Tagesmutterangebote.
4. Zentrale Steuerung der vorhandenen Betreuungsplätze.
5. Lösung für die Betreuung der Espenschieder Kinder.
6. Transparente Kindergartenbedarfsplanung und Fortschreibung.

## FRAGEN ZUM THEMA KITA?

[georg-breitwieser@hotmail.de](mailto:georg-breitwieser@hotmail.de)

UNERLEDIGT

- aus den vorhandenen Jugendzentren der Stadt mit in Planung und Konzeption eingebunden, um den Interessen und Belangen der betroffenen Kinder und Jugendlichen Rechnung zu tragen.
- In einem weiteren Schritt wird der Magistrat damit beauftragt, einen möglichen Träger für den Kinder- & Jugendkulturbahnhof zu finden.
  - Über den Stand der Entwicklung ist der Stadtverordnetenversammlung laufend zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

**15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**



**INTERESSE AM KONZEPT  
KINDER- UND  
JUGENDKULTURBAHNHOF?**  
[georg-breitwieser@hotmail.de](mailto:georg-breitwieser@hotmail.de)  
Wir schicken das gerne zu.



## GEORG BREITWIESER: MEIN BUCHTIPP

Florian Illies berichtet in Abschnitten, die meist aus wenigen Seiten, teilweise sogar nur aus einem einzigen Satz bestehen, von den Ereignissen des Jahres 1913. Hauptsächlich konzentriert er sich dabei auf gesellschaftliche Vorgänge und Anekdoten, die er in der Gegenwartsform erzählt und ironisch kommentiert.

Vor allem Biographisches, insbesondere über Maler



und Literaten, und der Kunstbetrieb stehen im Mittelpunkt seines Interesses. Relativ viel Raum widmet Florian Illies den Beziehungen von Oskar Kokoschka zu Alma Mahler, von Franz Kafka zu Felice Bauer, von Sigmund Freud zu Carl Gustav Jung, von Rainer Maria Rilke zu Sidonie Nádherná, von Gottfried Benn zu Else Lasker-Schüler, von Karl Kraus zu Franz Werfel sowie von Heinrich zu Thomas Mann.

Das Buch ist in Kapitel aufgeteilt, die jeweils einem Monat des Jahres entsprechen und denen ein Bild (oft das Foto eines zeitgenössischen Gemäldes) vorangestellt ist. Schön geschrieben, informativ.

## FÜR SIE ERREICHT

Aus der letzten Legislaturperiode  
Veranstaltung Hilchenfest

### Angenommener Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Durchführung des Hilchenfestes durch die Stadt Lorch für drei weitere Jahre zu, und beauftragt die Verwaltung/Touristinfo mit der Durchführung der Hilchenfeste 2020/2021/2022.



Immer aktuelle allgemeine Informationen zum Thema Corona findet ihr im Internet unter: <https://www.spd.de/aktuelles/corona/corona-aktuelles/>

## Die SPD zum Thema: Radwege

Das Fahrrad ist ein wichtiges Fahrzeug für den Bereich des innerörtlichen Verkehrs sowie zum Sport oder zur Freizeitgestaltung. Eine fahrradfreundliche Gestaltung unseres Ortsbildes sowie der Straßen im Gemeindegebiet ist das Ziel sozialdemokratischer Kommunalpolitik.

Radwege sind da, wo möglich einzurichten, Randwanderwege sind im Zusammenarbeit mit dem Kreis zu erarbeiten.

## Wichtiges Thema für die neue Legislaturperiode

